

## Novartis erzielt eine anhaltend starke Dynamik der wichtigsten Wachstumsmarken sowie Fortschritte bei strategischen Initiativen und bestätigt die Konzernprognose für das Geschäftsjahr 2022

- **Der Umsatz stieg im zweiten Quartal um +5% kWk<sup>1</sup> (–1% USD)**
  - Innovative Medicines (IM) steigerte den Umsatz um +5% kWk (–1% USD); starke Performance der wichtigsten Wachstumsmarken wie *Entresto* (+33% kWk), *Kesimpta* (+270% kWk), *Cosentyx* (+12% kWk), *Kisqali* (+43% kWk) und *Zolgensma* (+26% kWk)
  - Sandoz steigerte den Umsatz um +5% kWk (–3% USD) dank der Normalisierung der Geschäftsdynamik mit einem Wachstum in allen Geschäftsbereichen
- **Das operative Kernergebnis<sup>1</sup> wuchs im zweiten Quartal um +5% kWk (–2% USD),** vor allem aufgrund höherer Umsätze
- **Das operative Ergebnis sank im zweiten Quartal um –30% kWk (–36% USD),** vor allem aufgrund von Desinvestitionsgewinnen im Vorjahr, höheren Wertminderungen und höheren Restrukturierungskosten. Der Reingewinn sank um –34% kWk (–41% USD) bzw. –29% (kWk) ohne den Einfluss des Ertrags<sup>2</sup> aus der Beteiligung an Roche. Der Free Cashflow belief sich auf USD 3,3 Milliarden (–22% USD)
- **Der Kerngewinn pro Aktie lag im zweiten Quartal bei USD 1,56 (+1% kWk, –6% USD);** ohne den Einfluss des Kerngewinns aus der Beteiligung an Roche stieg der Kerngewinn pro Aktie um +10% (kWk)
- **Starke Performance im ersten Halbjahr mit Umsatzsteigerungen von +5% kWk (0% USD) und einer Verbesserung des operativen Kernergebnisses um +7% kWk (+1% USD):**
  - Innovative Medicines steigerte den Umsatz um +5% kWk (0% USD) und das operative Kernergebnis um +6% kWk (–1% USD)
  - Sandoz steigerte den Umsatz um +6% kWk (–1% USD) und das operative Kernergebnis um +10% kWk (+5% USD)
- Der angekündigte Aktienrückkauf von bis zu USD 15 Milliarden ist im Gange; **USD 9,4 Milliarden sollen noch umgesetzt werden**
- Fortschritte bei unserem neuen Unternehmensmodell mit einem Fokus auf fünf therapeutische Kernbereiche; **bis 2024 werden jetzt Einsparungen bei Vertriebs- und Gemeinkosten von rund USD 1,5 Milliarden** erwartet
- **Wichtige Meilensteine der Innovation im zweiten Quartal:**
  - **Cosentyx** erhielt die EU-Zulassung zur Behandlung arthritischer Erkrankungen bei Kindern
  - **Kymriah** erhielt die US- und EU-Zulassung zur Behandlung Erwachsener mit rezidiviertem oder refraktärem follikulärem Lymphom
  - **Scemblix** erhielt ein positives CHMP-Gutachten für die Behandlung Erwachsener mit Philadelphia-Chromosom-positiver chronischer myeloischer Leukämie
- **Konzernprognose für 2022 bestätigt.** Prognose für Sandoz angehoben: Umsatzwachstum im niedrigen einstelligen Prozentbereich und operatives Kernergebnis weitgehend auf Niveau des Vorjahres<sup>3</sup> erwartet

<sup>1</sup> Die Angaben in konstanten Wechselkursen (kWk), die Kernergebnisse und der Free Cashflow sind keine in den IFRS definierten Angaben. Erläuterungen der Nicht-IFRS-Kennzahlen finden sich auf Seite 47 der in englischer Sprache vorhandenen Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle in dieser Mitteilung erwähnten Wachstumsraten auf den Vergleichszeitraum des Vorjahres.

<sup>2</sup> Eine Tabelle mit den Kennzahlen für das 2. Quartal und erste Halbjahr 2022 unter Ausschluss von Roche findet sich auf Seite 9; Überleitungsrechnungen der IFRS-Ergebnisse 2021 und Nicht-IFRS-Kennzahlen der Kernergebnisse unter Ausschluss der Auswirkungen der 2021 erfolgten Veräusserung unserer Investition in Roche finden sich auf Seite 55 der Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts.

<sup>3</sup> Einzelheiten zu den Annahmen zur Prognose finden sich auf Seite 8.

**Basel, 19. Juli 2022** – Das zweite Quartal kommentierte Dr. Vas Narasimhan, CEO von Novartis: «Novartis hat im zweiten Quartal solide Ergebnisse erzielt. Unsere sechs wichtigsten Wachstumstreiber im Markt mit einem Umsatzpotenzial von mehreren Milliarden (Cosentyx, Entresto, Zolgensma, Kisqali, Kesimpta, Leqvio) erzielten alle mindestens zweistellige Wachstumsraten. Die Pipeline der Projekte im mittleren Stadium der Entwicklung ist weiterhin auf dem besten Weg, mehr als 20 potenziell bedeutende Arzneimittelkandidaten hervorzubringen, die bis 2026 zugelassen werden könnten. Die Performance von Sandoz erlaubt es uns, deren Prognose für das Geschäftsjahr anzuheben. Die strategische Überprüfung verläuft plangemäss. Die Umsetzung unseres gestrafften Unternehmensmodells schreitet gut voran und wird nun voraussichtlich Einsparungen von rund USD 1,5 Milliarden erzielen. Wir bekräftigen unsere Konzernprognose für 2022 sowie unsere Zuversicht, kontinuierliches Wachstum und Margensteigerungen zu erzielen.»

## Kennzahlen<sup>1</sup>

	2. Quartal	2. Quartal	Veränderung		1. Halbjahr	1. Halbjahr	Veränderung	
	2022	2021	in %		2022	2021	in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
<b>Nettoumsatz</b>	<b>12 781</b>	12 956	-1	5	<b>25 312</b>	25 367	0	5
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>2 228</b>	3 479	-36	-30	<b>5 080</b>	5 894	-14	-7
<b>Reingewinn</b>	<b>1 695</b>	2 895	-41	-34	<b>3 914</b>	4 954	-21	-14
<b>Gewinn pro Aktie (USD)</b>	<b>0,77</b>	1,29	-40	-33	<b>1,77</b>	2,20	-20	-12
<b>Free Cashflow</b>	<b>3 304</b>	4 235	-22		<b>4 224</b>	5 832	-28	
<b>Operatives Kernergebnis</b>	<b>4 270</b>	4 345	-2	5	<b>8 353</b>	8 302	1	7
<b>Kernreingewinn</b>	<b>3 431</b>	3 716	-8	-1	<b>6 682</b>	7 129	-6	0
<b>Kerngewinn pro Aktie (USD)</b>	<b>1,56</b>	1,66	-6	1	<b>3,02</b>	3,17	-5	2

## Aktuelle Informationen zur Strategie

Novartis ist ein fokussiertes Arzneimittelunternehmen, mit vertieften Aktivitäten in fünf therapeutischen Kernbereichen (Hämatologie, solide Tumoren, Immunologie, Neurowissenschaften und Herz-Kreislauf-Erkrankungen), starken Technologieplattformen (Gentherapie, Zelltherapie, Radioligandentherapie, gezielter Proteinabbau und xRNA) und einer ausgewogenen geografischen Präsenz. Unsere Zuversicht für kurz- bis mittelfristiges Wachstum beruht auf dem Umsatzpotenzial von mehreren Milliarden US-Dollar bei unseren entscheidenden Wachstumsmarken: *Cosentyx*, *Entresto*, *Kesimpta*, *Zolgensma*, *Kisqali* und *Leqvio*. Um das weitere Wachstum bis 2030 und darüber hinaus voranzutreiben, entwickeln wir mehr als 20 Produktkandidaten, die bis 2026 zugelassen werden und bedeutende Umsätze erzielen könnten.

Wir bleiben bei unserer Kapitalallokation diszipliniert und aktionärsorientiert. Dabei legen wir Wert auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Investitionen in unsere Geschäftsaktivitäten durch organische Investitionen und wertschöpfende Zukäufe auf der einen Seite sowie Kapitalrückzahlungen an unsere Aktionäre über unsere wachsende Jahresdividende und Aktienrückkäufe auf der anderen Seite. Unser angekündigter Aktienrückkauf im Umfang von bis zu USD 15 Milliarden ist im Gange, wobei noch USD 9,4 Milliarden umgesetzt werden sollen.

Im April haben wir ein gestrafftes Unternehmensmodell angekündigt, das darauf ausgelegt ist, Innovation, Wachstum und Produktivität zu fördern. Seine Umsetzung schreitet gut voran. Durch diese Anpassungen rechnet Novartis jetzt damit, bei Vertriebs- und Gemeinkosten bis 2024 rund USD 1,5 Milliarden einzusparen. Diese Einsparungen werden dazu beitragen, bei Innovative Medicines mittelfristig Kernmargen im niedrigen 40-Prozentbereich zu erreichen und in unsere Pipeline zu investieren.

Die strategische Überprüfung von Sandoz verläuft nach Plan. Wir gehen davon aus, dass wir spätestens bis Ende 2022 darüber informieren können.

Beim Aufbau gesellschaftlichen Vertrauens und bei der konsequenten Berücksichtigung von Zugangsstrategien bei unseren Prozessen zur Erforschung, Entwicklung und Bereitstellung von Medikamenten erzielt Novartis weiterhin bedeutende Fortschritte. Wir haben uns zu Netto-Null-Emissionen über unsere gesamte Wertschöpfungskette bis 2040 verpflichtet. Im Lauf des Quartals wurde unser MSCI-ESG-Rating auf «AA» angehoben. Damit liegen wir im obersten Quartil der Unternehmen der Pharmabranche. Die Entwicklung unserer Unternehmenskultur auf dem Weg zu inspirierten, neugierigen und selbstständigen Mitarbeitenden wird fortgesetzt, um unsere Performance und Wettbewerbsfähigkeit langfristig voranzutreiben.

<sup>1</sup> Die Angaben in konstanten Wechselkursen (kWk), die Kernergebnisse und der Free Cashflow sind keine in den IFRS definierten Angaben. Erläuterungen der Nicht-IFRS-Kennzahlen finden sich auf Seite 47 der in englischer Sprache vorhandenen Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle in dieser Mitteilung erwähnten Wachstumsraten auf den Vergleichszeitraum des Vorjahres.

# Finanzergebnisse

## Zweites Quartal

Der Nettoumsatz belief sich im zweiten Quartal auf USD 12,8 Milliarden (–1%, +5% kWk) und war getragen von Volumensteigerungen von 12 Prozentpunkten bei einem Preisverfall von 4 Prozentpunkten und Einbußen durch Generikakonkurrenz von 3 Prozentpunkten.

Das operative Ergebnis betrug USD 2,2 Milliarden (–36%, –30% kWk) vor dem Hintergrund von geringeren Gewinnen aus Produktveräusserungen (USD 0,4 Milliarden), höheren Wertminderungen (USD 0,4 Milliarden) und höheren Restrukturierungskosten (USD 0,3 Milliarden) vor allem im Zusammenhang mit der Umsetzung des neuen Unternehmensmodells.

Der Reingewinn belief sich auf USD 1,7 Milliarden (–41%, –34% kWk) und war vor allem vom geringeren operativen Ergebnis geprägt. Ohne den Einfluss des Ertrags aus der Beteiligung an Roche sank der Reingewinn um –29% (kWk). Der Gewinn pro Aktie lag bei USD 0,77 (–40%, –33% kWk). Ohne den Einfluss des Ertrags aus der Beteiligung an Roche sank der Gewinn pro Aktie um –27% (kWk).

Das operative Kernergebnis belief sich auf USD 4,3 Milliarden (–2%, +5% kWk), vor allem getragen von Umsatzsteigerungen, die zum Teil durch höhere Investitionen in Forschung und Entwicklung, Marketing und Verkauf sowie niedrigere Bruttomargen absorbiert wurden. Die operative Kerngewinnmarge sank um 0,1 Prozentpunkte (+0,1 Prozentpunkte kWk) auf 33,4% des Nettoumsatzes.

Der Kernreingewinn betrug USD 3,4 Milliarden (–8%, –1% kWk), wobei die Zunahme des operativen Kernergebnisses durch den Wegfall des Kerngewinns aus der Beteiligung an Roche mehr als absorbiert wurde. Ohne den Einfluss des Kerngewinns aus der Beteiligung an Roche stieg der Kernreingewinn um +8% (kWk). Der Kerngewinn pro Aktie betrug USD 1,56 (–6%, +1% kWk) und profitierte von der geringeren gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien. Ohne den Einfluss des Kerngewinns aus der Beteiligung an Roche stieg der Kerngewinn pro Aktie um +10% (kWk).

Der Free Cashflow belief sich auf USD 3,3 Milliarden (–22% USD), gegenüber USD 4,2 Milliarden im Vorjahresquartal. Dieser Rückgang war vor allem auf geringere Desinvestitionserlöse und ungünstige Veränderungen beim Nettoumlaufvermögen zurückzuführen.

**Innovative Medicines** erzielte einen Nettoumsatz von USD 10,5 Milliarden (–1%, +5% kWk), wobei Volumensteigerungen 13 Prozentpunkte zum Wachstum beitrugen. Das Umsatzwachstum beruhte vor allem auf der weiterhin starken Performance von *Entresto*, *Kesimpta*, *Cosentyx*, *Kisqali* und *Zolgensma*. Generikakonkurrenz hatte einen negativen Effekt von 4 Prozentpunkten, was vor allem auf *Afinitor/Votubia*, *Gilenya* (ohne USA), *Glivec/Gleevec*, *Exjade* und *Sandostatin* zurückzuführen war. Die Preisentwicklung hatte einen negativen Effekt von 4 Prozentpunkten. Der Umsatz belief sich in den USA auf USD 3,9 Milliarden (+6%) und in den anderen Ländern der Welt auf USD 6,5 Milliarden (–5%, +5% kWk).

**Sandoz** erzielte einen Nettoumsatz von USD 2,3 Milliarden (–3%, +5% kWk), dank der Normalisierung der Geschäftsdynamik mit Zuwächsen in allen Geschäftsbereichen. Volumensteigerungen trugen 11 Prozentpunkte zum Wachstum bei. Die Preisentwicklung hatte einen negativen Effekt von 6 Prozentpunkten. In Europa wuchs der Umsatz um +4% (kWk), während er in den USA um –1% zurückging. Der Umsatz von Biopharmaceuticals stieg weltweit auf USD 528 Millionen (+1%, +11% kWk).

## Erstes Halbjahr

Der Nettoumsatz belief sich im ersten Halbjahr auf USD 25,3 Milliarden (+0%, +5% kWk) und war getragen von Volumensteigerungen von 12 Prozentpunkten bei einem Preisverfall von 4 Prozentpunkten und Einbußen durch Generikakonkurrenz von 3 Prozentpunkten.

Das operative Ergebnis betrug USD 5,1 Milliarden (–14%, –7% kWk) vor dem Hintergrund von geringeren Gewinnen aus Produktveräusserungen (USD 0,4 Milliarden), ungünstigen Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts von Finanzanlagen (USD 0,2 Milliarden) und höheren Restrukturierungskosten (USD 0,2 Milliarden), vor allem im Zusammenhang mit der Umsetzung des neuen Unternehmensmodells.

Der Reingewinn belief sich auf USD 3,9 Milliarden (–21%, –14% kWk) und war vor allem vom geringeren operativen Ergebnis geprägt. Ohne den Einfluss des Ertrags aus der Beteiligung an Roche sank der Reingewinn um –4% (kWk). Der Gewinn pro Aktie lag bei USD 1,77 (–20%, –12% kWk). Ohne den Einfluss des Ertrags aus der Beteiligung an Roche sank der Gewinn pro Aktie um –3% (kWk).

Das operative Kernergebnis belief sich auf USD 8,4 Milliarden (+1%, +7% kWk), vor allem getragen von Umsatzsteigerungen, die zum Teil durch höhere Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie Marketing und Verkauf absorbiert wurden. Die operative Kerngewinnmarge stieg um 0,3 Prozentpunkte (+0,6 Prozentpunkte kWk) auf 33,0% des Nettoumsatzes.

Der Kernreingewinn betrug USD 6,7 Milliarden (–6%, +0% kWk), wobei die Zunahme des operativen Kernergebnisses durch den Wegfall des Kerngewinns aus der Beteiligung an Roche absorbiert wurde. Ohne den Einfluss des Kerngewinns aus der Beteiligung an Roche stieg der Kernreingewinn um +9% (kWk). Der Kerngewinn pro Aktie betrug USD 3,02 (–5%, +2% kWk) und profitierte von der geringeren gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien. Ohne den Einfluss des Kerngewinns aus der Beteiligung an Roche stieg der Kerngewinn pro Aktie um +11% (kWk).

Der Free Cashflow belief sich auf USD 4,2 Milliarden (–28% USD), gegenüber USD 5,8 Milliarden im Vorjahreszeitraum. Dieser Rückgang war vor allem auf geringere Desinvestitionserlöse, ungünstige Veränderungen beim Nettoumlaufvermögen und den Wegfall der Jahresdividende von Roche (im Vorjahr USD 0,5 Milliarden) zurückzuführen, was durch günstige Ergebnisse von Sicherungsgeschäften teilweise wettgemacht wurde.

**Innovative Medicines** erzielte einen Nettoumsatz von USD 20,6 Milliarden (0%, +5% kWk), wobei Volumensteigerungen 12 Prozentpunkte zum Wachstum beitrugen. Das Umsatzwachstum beruhte vor allem auf der weiterhin starken Performance von *Entresto*, *Kesimpta*, *Cosentyx*, *Kisqali* und *Zolgensma*. Generikakonzurrenz hatte einen negativen Effekt von 3 Prozentpunkten, was vor allem auf *Afinitor/Votubia*, *Glivec/Gleevec*, *Exjade*, *Gilenya* (ohne USA) und *Exforge* zurückzuführen war. Die Preisentwicklung hatte einen negativen Effekt von 4 Prozentpunkten. Der Umsatz belief sich in den USA auf USD 7,6 Milliarden (+4%) und in den anderen Ländern der Welt auf USD 13,1 Milliarden (–3%, +5% kWk).

Der Nettoumsatz von **Sandoz** belief sich auf USD 4,7 Milliarden (–1%, +6% kWk), wobei vor allem in Bezug auf die Erkältungssaison eine niedrigere Vergleichsbasis im Vorjahr zum Tragen kam, während sich die Geschäftsdynamik weiter normalisierte. Volumensteigerungen trugen 13 Prozentpunkte zum Wachstum bei. Die Preisentwicklung hatte einen negativen Effekt von 7 Prozentpunkten. In Europa wuchs der Umsatz um +7% (kWk), während er in den USA um –2% zurückging. Der Umsatz von Biopharmaceuticals stieg weltweit auf USD 1,0 Milliarden (+1%, +9% kWk).

### Wichtige Wachstumstreiber im zweiten Quartal

Die Finanzergebnisse im zweiten Quartal beruhen auf einer anhaltenden Fokussierung auf entscheidende Wachstumstreiber (in der Reihenfolge ihres Beitrags zum Wachstum bei konstanten Wechselkursen im zweiten Quartal):

<b>Entresto</b>	(USD 1 125 Millionen, +33% kWk) erzielte aufgrund der anhaltenden Nachfrage ein Wachstum in allen Regionen, mit steigenden Patientenanteilen in allen Märkten
<b>Kesimpta</b>	(USD 239 Millionen, +270% kWk) verzeichnete kräftige Umsatzsteigerungen, die vor allem auf die Dynamik der Markteinführung in den USA zurückzuführen ist, sowie auf den guten Zugang und die erhöhte Nachfrage aufgrund des günstigen Risiko-Nutzen-Profiles
<b>Cosentyx</b>	(USD 1 275 Millionen, +12% kWk) profitierte von nachfragebedingten Umsatzsteigerungen in den USA und Europa sowie einem beschleunigten Wachstum in China
<b>Kisqali</b>	(USD 308 Millionen, +43% kWk) verzeichnete in allen Regionen ein starkes Wachstum, das auf dem längsten berichteten Gesamtüberlebensvorteil bei HR-positivem/HER2-negativem Brustkrebs im fortgeschrittenen Stadium beruht
<b>Zolgensma</b>	(USD 379 Millionen, +26% kWk) wuchs vor allem aufgrund des erweiterten Zugangs ausserhalb der USA
<b>Tafinlar + Mekinist</b>	(USD 452 Millionen, +13% kWk) wuchs dank der Nachfrage in der adjuvanten Melanombehandlung und bei nicht-kleinzelligen Lungenkarzinomen (NSCLC)

<b>Promacta/Revolade</b>	(USD 534 Millionen, +10% kWk) verzeichnete vor allem in den USA und in Europa Zuwächse, die einem verstärkten Einsatz bei chronischer Immunthrombozytopenie (ITP) sowie in der Erstbehandlung schwerer aplastischer Anämie zu verdanken waren
<b>Ilaris</b>	(USD 275 Millionen, +20% kWk) erzielte in allen Regionen zweistellige Wachstumsraten
<b>Jakavi</b>	(USD 398 Millionen, +11% kWk) wuchs in allen Regionen, getragen von einer starken Nachfrage bei Myelofibrose und Polycythaemia vera
<b>Xolair</b>	(USD 352 Millionen, +11% kWk) setzte in allen Regionen den Wachstumskurs fort, der von der steigenden Nachfrage bei schwerem allergischem Asthma und chronischer spontaner Urtikaria angetrieben wurde
<b>Scemblix</b>	(USD 31 Millionen) verzeichnete bei der Markteinführung eine starke Akzeptanz, die den hohen ungedeckten Bedarf bei chronischer myeloischer Leukämie verdeutlicht
<b>Leqvio</b>	(USD 22 Millionen) wird in den USA und anderen Märkten eingeführt, wobei der Schwerpunkt auf der Einbindung der Patienten, der Beseitigung von Zugangshürden und der Verbesserung der medizinischen Ausbildung liegt
<b>Mayzent</b>	(USD 85 Millionen, +29% kWk) erzielte Zuwächse in der Behandlung von MS-Patienten, die Anzeichen für ein Fortschreiten der Krankheit aufwiesen
<b>Sandoz Biopharmaceuticals</b>	(USD 528 Millionen, +11% kWk) setzten ihr Wachstum in den meisten Regionen fort und profitierten von einem einmaligen Verkauf von Auftragsproduktion
<b>Wachstumsmärkte*</b>	Insgesamt stiegen die Umsätze um +10% (kWk), wobei in China trotz COVID-19-bedingter Lockdowns im Quartal Umsatzsteigerungen (+5% kWk, USD 835 Millionen) verzeichnet wurden

\* Alle Märkte ausser den USA, Kanada, Westeuropa, Japan, Australien, und Neuseeland

## Nettoumsätze der 20 führenden Produkte von Innovative Medicines 2022

	2. Quartal	Veränderung		1. Halbjahr	Veränderung	
	2022	in %		2022	in %	
	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	USD	kWk
<i>Cosentyx</i>	1 275	9	12	2 434	9	12
<i>Entresto</i>	1 125	27	33	2 218	32	37
<i>Gilenya</i>	555	-23	-19	1 160	-19	-15
<i>Promacta/Revolade</i>	534	4	10	1 025	5	10
<i>Lucentis</i>	501	-9	0	1 021	-7	0
<i>Tasigna</i>	498	-5	0	959	-8	-4
<i>Tafinlar + Mekinist</i>	452	6	13	855	5	10
<i>Jakavi</i>	398	0	11	787	3	13
<i>Zolgensma</i>	379	20	26	742	17	22
<i>Xolair</i>	352	-1	11	720	4	14
<i>Sandostatin</i>	318	-11	-9	638	-11	-9
<i>Ilaris</i>	275	11	20	560	11	19
<i>Kisqali</i>	308	37	43	547	30	36
<i>Galvus Gruppe</i>	222	-21	-11	438	-19	-10
<i>Kesimpta</i>	239	262	270	434	274	280
<i>Exforge Gruppe</i>	199	-19	-15	399	-20	-17
<i>Glivec/Gleevec</i>	194	-26	-22	392	-27	-24
<i>Diovan Gruppe</i>	159	-16	-10	350	-13	-9
<i>Afinitor/Votubia</i>	143	-46	-42	281	-46	-42
<i>Kymriah</i>	136	-7	1	263	-12	-6
<b>Total Top 20</b>	<b>8 262</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>16 223</b>	<b>2</b>	<b>7</b>

# Aktuelle Informationen zu Forschung und Entwicklung – die wichtigsten Entwicklungen im zweiten Quartal

## Neuzulassungen

<b>Cosentyx</b>	In der EU zugelassen für juvenile idiopathische Arthritis (JIA) der Subtypen Enthesitis-assoziierte Arthritis (ERA) und juvenile Psoriasis-Arthritis (JPsA) bei Patienten im Alter von mindestens 6 Jahren, deren Krankheit auf eine konventionelle Therapie nur unzureichend angesprochen hat
<b>Kymriah</b>	In den USA und der EU zugelassen zur Behandlung erwachsener Patienten mit rezidiviertem oder refraktärem follikulärem Lymphom nach zwei oder mehr systemischen Therapielinien
<b>Jakavi</b>	In der EU zugelassen als erste Post-Steroid-Behandlung bei akuter und chronischer Graft-versus-Host-Reaktion (GvHD)
<b>Tabrecta</b>	In der EU zugelassen zur Behandlung fortgeschrittener nicht-kleinzelliger Lungenkarzinome (NSCLC) mit besonderen Veränderungen, die zu METex14-Skipping führen
<b>Tafinlar + Mekinist</b>	Die FDA bewilligte die beschleunigte Zulassung zur Behandlung von Erwachsenen und Kindern mit inoperablen oder metastasierenden soliden Tumoren mit einer BRAF-V600E-Mutation

## Aktueller Stand von Zulassungsverfahren

<b>Scemblix</b>	Erhielt eine positive Stellungnahme des Ausschusses für Humanarzneimittel (CHMP) für die Behandlung erwachsener Patienten mit Philadelphia-Chromosom-positiver chronischer myeloischer Leukämie in der chronischen Phase, die zuvor mit zwei oder mehr Tyrosinkinase-Inhibitoren behandelt wurden
-----------------	---

## Ergebnisse laufender klinischer Studien und andere bedeutende Entwicklungen

<b>Kisqali</b>	<p>Neue CDK4/6i-Daten aus der Phase-3-Studie MONALEESA-2, die auf der ASCO-Tagung 2022 vorgestellt wurden, bestätigen <i>Kisqali</i> als einziges Medikament seiner Klasse, das bei fortgeschrittenem oder metastasierendem HR-positivem/HER2-negativem Brustkrebs nachweislich einen Vorteil beim Gesamtüberleben bietet. <i>Kisqali</i> plus Letrozol hielt bei postmenopausalen Patientinnen mit metastasierendem HR-positivem/HER2-negativem Brustkrebs in der Erstbehandlung einen Vorteil für das Gesamtüberleben aufrecht, auch bei Patientinnen, die eine Dosisänderung benötigten. Ein Gesamtüberlebensvorteil wurde auch in allen Untergruppen beobachtet, die mit <i>Kisqali</i> und Letrozol behandelt wurden.</p> <p>Die weitere Nachbeobachtung der MONALEESA-3-Studie zeigte, dass <i>Kisqali</i> plus Fulvestrant bei postmenopausalen Frauen mit fortgeschrittenem oder metastasierendem HR-positivem/HER2-negativem Brustkrebs in der Erstbehandlung ein medianes Gesamtüberleben von mehr als fünfeneinhalb Jahren (67,6 Monate) erreichte. Die Daten wurden auf dem ESMO-Brustkrebskongress 2022 vorgestellt</p>
<b>Kesimpta</b>	Neue Daten aus den Phase-3-Studien ASCLEPIOS I/II und der offenen Verlängerung der ALITHIOS-Studie zeigen, dass nach vier Jahren fast 8 von 10 Patienten mit schubförmig verlaufender multipler Sklerose (RMS), die kontinuierlich mit <i>Kesimpta</i> behandelt wurden, keine Anzeichen von Krankheitsaktivität (NEDA-3) aufwiesen, verglichen mit 5 von 10 Patienten, die nach einer anfänglichen Teriflunomid-Behandlung zu einem späteren Zeitpunkt auf <i>Kesimpta</i> umgestellt wurden

<b>Zolgensma</b>	Die in Nature Medicine veröffentlichten Daten zu <i>Zolgensma</i> zeigten, dass fast alle Kinder mit zwei und drei Kopien des SMN2-Gens, die präsymptomatisch behandelt wurden, altersgerechte Meilensteine wie Sitzen, Stehen und Gehen erreichten. Alle Kinder waren frei von Atemwegs- und Ernährungsproblemen und schwerwiegenden, behandlungsbedingten unerwünschten Ereignissen
<b>Scemblix</b>	<i>Scemblix</i> zeigte eine überlegene Wirksamkeit mit einer mehr als verdoppelten Rate der Patienten mit gutem molekularem Ansprechen im Vergleich zu Bosulif® (Bosutinib) nach 96 Wochen (37,6% vs. 15,8%). Die Langzeitsicherheit bleibt konstant, wobei die Abbruchraten aufgrund unerwünschter Ereignisse im <i>Scemblix</i> -Arm mehr als dreimal niedriger sind als im Bosulif®-Arm (7,7% vs. 26,3%). Die Daten wurden auf den ASCO- und EHA-Jahrestagungen 2022 vorgestellt
<b>Tislelizumab</b>	Bei Patienten mit fortgeschrittenem Plattenepithelkarzinom der Speiseröhre ergab die Erstbehandlung mit Tislelizumab plus Chemotherapie ein medianes Gesamtüberleben von 17,2 Monaten im Vergleich zu 10,6 Monaten bei Chemotherapie und ein um 34% verringertes Sterberisiko. Die Daten wurden auf dem ESMO-Weltkongress für Magen-Darm-Krebs vorgestellt
<b>Tafinlar + Mekinist</b>	Die Behandlung mit <i>Tafinlar</i> + <i>Mekinist</i> führte zu einer Gesamtansprechrates von 47% im Vergleich zu Chemotherapie (11%) und senkte das Progressions- oder Sterberisiko um 69%. Dies bedeutet eine signifikant verbesserte Wirksamkeit bei Patienten im Alter von 1 bis 17 Jahren mit BRAF-V600-mutierten niedrigmalignen Gliomen, die eine erste systemische Behandlung benötigen. Die Daten wurden auf der ASCO-Tagung 2022 vorgestellt
<b>Kymriah</b>	Laut der abschliessenden Analyse der ELIANA-Studie waren 55% der Patienten mit rezidivierender oder refraktärer akuter lymphatischer B-Zell-Leukämie (ALL), die mit <i>Kymriah</i> behandelt wurden, nach mehr als fünf Jahren noch am Leben. 44% der Patienten, bei denen innerhalb von drei Monaten nach der Infusion eine Remission eintrat, waren auch nach fünf Jahren noch in Remission, was den langfristigen Nutzen und das kurative Potenzial der einmaligen Infusion von <i>Kymriah</i> belegt. Das Sicherheitsprofil stimmte mit den zuvor berichteten Ergebnissen überein, wobei keine unerwünschten Spätfolgen bei diesen stark vorbehandelten Patienten auftraten. Die Daten wurden auf der EHA-Tagung 2022 vorgestellt
<b>Piqray</b>	Die Biomarker-Analyse aus der Phase-3-Studie SOLAR-1 zeigte den klinischen Nutzen von <i>Piqray</i> plus Fulvestrant unabhängig vom Vorhandensein von ESR1-Mutationen und für die Resistenz gegen CDK4/6-Inhibitoren verantwortlichen Genen. Die Daten wurden auf der ASCO-Tagung 2022 vorgestellt
<b>Sabatolimab</b>	Der Zulassungsantrag zur Behandlung myelodysplastischer Syndrome wird sich voraussichtlich auf die laufende Phase-3-Studie stützen, da die Ergebnisse der Phase-2-Studie STIMULUS-MDS-1 für sich genommen nicht für einen frühen Zulassungsantrag sprechen. Phase-2-Ergebnisse sollen im Lauf dieses Jahres vorgestellt werden
<b>Icenticafort</b>	Phase-2b-Daten bei COPD zeigten eine Dosisempfindlichkeit bei mehreren Wirksamkeitsendpunkten; Studienergebnisse sollen bis Ende 2022 vorgelegt werden. Eine Lizenzvergabe ist vorgesehen

# Kapitalstruktur und Nettoschulden

Eine gute Ausgewogenheit zwischen Investitionen in die Geschäftsentwicklung, einer starken Kapitalausstattung und attraktiven Aktionärsrenditen bleibt vorrangig.

Im ersten Halbjahr 2022 kaufte Novartis im Rahmen des im Dezember 2021 angekündigten Aktienrückkaufprogramms im Umfang von bis zu USD 15 Milliarden insgesamt 61,7 Millionen Aktien für USD 5,4 Milliarden über die zweite Handelslinie an der SIX Swiss Exchange zurück. Zudem wurden 1,2 Millionen Aktien (Eigenkapitalwert USD 0,1 Milliarden) von Mitarbeitenden zurückgekauft. Im selben Zeitraum wurden 10,8 Millionen Aktien (Eigenkapitalwert USD 0,5 Milliarden) als Folge ausgeübter Optionen und physischer Lieferungen von Aktien im Zusammenhang mit Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen ausgeliefert. Novartis beabsichtigt, den Verwässerungseffekt aufgrund aktienbasierter Mitarbeiterbeteiligungsprogramme im restlichen Jahresverlauf auszugleichen. Infolgedessen ging die Gesamtzahl ausstehender Aktien gegenüber dem 31. Dezember 2021 um 52,1 Millionen zurück. Diese Transaktionen mit eigenen Aktien führten zu einer Verringerung des Eigenkapitals um USD 5,0 Milliarden und einem Nettogeldabfluss von USD 5,2 Milliarden.

Die Nettoverschuldung stieg gegenüber dem 31. Dezember 2021 von USD 0,9 Milliarden auf USD 9,5 Milliarden per 30. Juni 2022. Die Zunahme ist vor allem auf die Ausschüttung der Jahresdividende in Höhe von USD 7,5 Milliarden und auf den Nettogeldabfluss für Transaktionen mit eigenen Aktien von USD 5,2 Milliarden zurückzuführen, die durch den Free Cashflow von USD 4,2 Milliarden im ersten Halbjahr 2022 teilweise kompensiert wurden.

Das langfristige Kreditrating des Unternehmens betrug per Ende des zweiten Quartals 2022 A1 bei Moody's Investors Service sowie AA- bei S&P Global Ratings.

## Ausblick 2022

Vorbehaltlich unvorhersehbarer Ereignisse; Wachstum gegenüber dem Vorjahr bei konstanten Wechselkursen

<b>Innovative Medicines</b>	<b>Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich</b> erwartet <b>Wachstum des operativen Kernergebnisses im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich, über dem Umsatzwachstum, erwartet</b>
<b>Sandoz</b>	<b>Umsatzwachstum im niedrigen einstelligen Prozentbereich</b> erwartet (angehoben von: «weitgehend auf Vorjahresniveau») Das operative Kernergebnis wird <b>weitgehend auf Vorjahresniveau</b> erwartet (angehoben von: «Rückgang im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich»)
<b>Konzern</b>	<b>Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich</b> erwartet <b>Wachstum des operativen Kernergebnisses im mittleren einstelligen Prozentbereich</b> erwartet

Die aktuelle Prognose geht davon aus, dass sich die Normalisierung der Gesundheitssysteme wie auch der Verschreibungsdynamik weltweit fortsetzt und dass in den USA keine Generika von *Gilenya* und *Sandostatin* LAR auf den Markt kommen.

Im Juni 2022 erklärte ein Berufungsgericht das Patent für das Dosierungsschema von *Gilenya* in den USA für ungültig. Novartis plant, beim Berufungsgericht eine weitere Überprüfung zu beantragen, um die Gültigkeit des Patents für das Dosierungsschema zu bestätigen. Zurzeit gibt es in den USA keine Konkurrenz durch Generika von *Gilenya*. Im zweiten Quartal belief sich der Umsatz von *Gilenya* in den USA auf USD 332 Millionen, wobei der Umsatz in den USA aufgrund des Wettbewerbsdrucks kontinuierlich zurückgeht.

### Einfluss von Wechselkursen

Sollten sich die Wechselkurse im restlichen Jahresverlauf auf dem Durchschnittsniveau von Mitte Juli halten, rechnet Novartis im Jahr 2022 mit einem negativen Wechselkurseffekt von 6 bis 7 Prozentpunkten auf den Nettoumsatz bzw. 7 bis 8 Prozentpunkten auf das operative Kernergebnis. Der geschätzte Wechselkurseffekt auf die Ergebnisse wird monatlich auf der Website von Novartis veröffentlicht.

# Kennzahlen<sup>1</sup>

Konzern	2. Quartal 2022 Mio. USD	Ohne Ertrag von Roche <sup>2</sup> Veränderung in %			Ausgewiesen Veränderung in %		
		2. Quartal 2021 Mio. USD	Veränderung in %		2. Quartal 2021 Mio. USD	Veränderung in %	
		USD	kWk	USD	kWk		
<b>Nettoumsatz</b>	<b>12 781</b>	<b>12 956</b>	<b>-1</b>	<b>5</b>	<b>12 956</b>	<b>-1</b>	<b>5</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>2 228</b>	<b>3 479</b>	<b>-36</b>	<b>-30</b>	<b>3 479</b>	<b>-36</b>	<b>-30</b>
<i>In % des Umsatzes</i>	<i>17,4</i>	<i>26,9</i>			<i>26,9</i>		
<b>Operatives Kernergebnis</b>	<b>4 270</b>	<b>4 345</b>	<b>-2</b>	<b>5</b>	<b>4 345</b>	<b>-2</b>	<b>5</b>
<i>In % des Umsatzes</i>	<i>33,4</i>	<i>33,5</i>			<i>33,5</i>		
<b>Reingewinn</b>	<b>1 695</b>	<b>2 654</b>	<b>-36</b>	<b>-29</b>	<b>2 895</b>	<b>-41</b>	<b>-34</b>
<b>Gewinn pro Aktie (USD)</b>	<b>0,77</b>	<b>1,19</b>	<b>-35</b>	<b>-27</b>	<b>1,29</b>	<b>-40</b>	<b>-33</b>
<b>Kernreingewinn</b>	<b>3 431</b>	<b>3 436</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>3 716</b>	<b>-8</b>	<b>-1</b>
<b>Kerngewinn pro Aktie (USD)</b>	<b>1,56</b>	<b>1,53</b>	<b>2</b>	<b>10</b>	<b>1,66</b>	<b>-6</b>	<b>1</b>
<b>Geldfluss aus operativer Tätigkeit</b>	<b>3 755</b>	<b>4 132</b>	<b>-9</b>		<b>4 132</b>	<b>-9</b>	
<b>Free Cashflow</b>	<b>3 304</b>	<b>4 235</b>	<b>-22</b>		<b>4 235</b>	<b>-22</b>	

Innovative Medicines	2. Quartal 2022 Mio. USD	2. Quartal 2021 Mio. USD	Veränderung in %	
			USD	kWk
			<b>Nettoumsatz</b>	<b>10 461</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>2 188</b>	<b>3 177</b>	<b>-31</b>	<b>-25</b>
<i>In % des Umsatzes</i>	<i>20,9</i>	<i>30,1</i>		
<b>Operatives Kernergebnis</b>	<b>3 893</b>	<b>3 936</b>	<b>-1</b>	<b>6</b>
<i>In % des Umsatzes</i>	<i>37,2</i>	<i>37,3</i>		

Sandoz	2. Quartal 2022 Mio. USD	2. Quartal 2021 Mio. USD	Veränderung in %	
			USD	kWk
			<b>Nettoumsatz</b>	<b>2 320</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>379</b>	<b>462</b>	<b>-18</b>	<b>-14</b>
<i>In % des Umsatzes</i>	<i>16,3</i>	<i>19,3</i>		
<b>Operatives Kernergebnis</b>	<b>473</b>	<b>520</b>	<b>-9</b>	<b>-4</b>
<i>In % des Umsatzes</i>	<i>20,4</i>	<i>21,7</i>		

Corporate	2. Quartal 2022 Mio. USD	2. Quartal 2021 Mio. USD	Veränderung in %	
			USD	kWk
			<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-339</b>
<b>Operatives Kernergebnis</b>	<b>-96</b>	<b>-111</b>	<b>14</b>	<b>6</b>

<sup>1</sup> Die konstanten Wechselkurse (kWk), die Kerneergebnisse und der Free Cashflow sind keine in den IFRS definierten Angaben. Erläuterungen der Nicht-IFRS-Kennzahlen finden sich auf Seite 47 der in englischer Sprache vorhandenen Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle in dieser Mitteilung erwähnten Wachstumsraten auf den Vergleichszeitraum des Vorjahres.

<sup>2</sup> Überleitungsrechnungen der IFRS-Ergebnisse 2021 sowie der Nicht-IFRS-Kennzahlen der Kerneergebnisse zum Ausschluss der Auswirkungen der 2021 erfolgten Veräußerung unserer Investition in Roche finden sich auf Seite 55 der Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts. Die Auswirkung auf den Free Cashflow entspricht der im ersten Quartal 2021 eingegangenen Dividende von Roche im Rahmen der Ausschüttung ihres Reingewinns von 2020.

Konzern	1. Halbjahr 2022	Ohne Ertrag von Roche <sup>2</sup>			Ausgewiesen		
		1. Halbjahr 2021	Veränderung in %		1. Halbjahr 2021	Veränderung in %	
		Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	USD
<b>Nettoumsatz</b>	<b>25 312</b>	<b>25 367</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>25 367</b>	<b>0</b>	<b>5</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>5 080</b>	<b>5 894</b>	<b>-14</b>	<b>-7</b>	<b>5 894</b>	<b>-14</b>	<b>-7</b>
<i>In % des Umsatzes</i>	<i>20,1</i>	<i>23,2</i>			<i>23,2</i>		
<b>Operatives Kernergebnis</b>	<b>8 353</b>	<b>8 302</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>8 302</b>	<b>1</b>	<b>7</b>
<i>In % des Umsatzes</i>	<i>33,0</i>	<i>32,7</i>			<i>32,7</i>		
<b>Reingewinn</b>	<b>3 914</b>	<b>4 457</b>	<b>-12</b>	<b>-4</b>	<b>4 954</b>	<b>-21</b>	<b>-14</b>
<b>Gewinn pro Aktie (USD)</b>	<b>1,77</b>	<b>1,98</b>	<b>-11</b>	<b>-3</b>	<b>2,20</b>	<b>-20</b>	<b>-12</b>
<b>Kernreingewinn</b>	<b>6 682</b>	<b>6 536</b>	<b>2</b>	<b>9</b>	<b>7 129</b>	<b>-6</b>	<b>0</b>
<b>Kerngewinn pro Aktie (USD)</b>	<b>3,02</b>	<b>2,91</b>	<b>4</b>	<b>11</b>	<b>3,17</b>	<b>-5</b>	<b>2</b>
<b>Geldfluss aus operativer Tätigkeit</b>	<b>5 404</b>	<b>5 740</b>	<b>-6</b>		<b>6 262</b>	<b>-14</b>	
<b>Free Cashflow</b>	<b>4 224</b>	<b>5 310</b>	<b>-20</b>		<b>5 832</b>	<b>-28</b>	

Innovative Medicines	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021	Veränderung in %	
			USD	kWk
			Mio. USD	Mio. USD
<b>Nettoumsatz</b>	<b>20 637</b>	<b>20 663</b>	<b>0</b>	<b>5</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>4 795</b>	<b>5 419</b>	<b>-12</b>	<b>-5</b>
<i>In % des Umsatzes</i>	<i>23,2</i>	<i>26,2</i>		
<b>Operatives Kernergebnis</b>	<b>7 545</b>	<b>7 602</b>	<b>-1</b>	<b>6</b>
<i>In % des Umsatzes</i>	<i>36,6</i>	<i>36,8</i>		

Sandoz	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021	Veränderung in %	
			USD	kWk
			Mio. USD	Mio. USD
<b>Nettoumsatz</b>	<b>4 675</b>	<b>4 704</b>	<b>-1</b>	<b>6</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>798</b>	<b>774</b>	<b>3</b>	<b>8</b>
<i>In % des Umsatzes</i>	<i>17,1</i>	<i>16,5</i>		
<b>Operatives Kernergebnis</b>	<b>1 011</b>	<b>965</b>	<b>5</b>	<b>10</b>
<i>In % des Umsatzes</i>	<i>21,6</i>	<i>20,5</i>		

Corporate	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021	Veränderung in %	
			USD	kWk
			Mio. USD	Mio. USD
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-513</b>	<b>-299</b>	<b>-72</b>	<b>-81</b>
<b>Operatives Kernergebnis</b>	<b>-203</b>	<b>-265</b>	<b>23</b>	<b>18</b>

<sup>1</sup> Die konstanten Wechselkurse (kWk), die Kernergebnisse und der Free Cashflow sind keine in den IFRS definierten Angaben. Erläuterungen der Nicht-IFRS-Kennzahlen finden sich auf Seite 47 der in englischer Sprache vorhandenen Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle in dieser Mitteilung erwähnten Wachstumsraten auf den Vergleichszeitraum des Vorjahres.

<sup>2</sup> Überleitungsrechnungen der IFRS-Ergebnisse 2021 sowie der Nicht-IFRS-Kennzahlen der Kernergebnisse zum Ausschluss der Auswirkungen der 2021 erfolgten Veräusserung unserer Investition in Roche finden sich auf Seite 55 der Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts. Die Auswirkung auf den Free Cashflow entspricht der im ersten Quartal 2021 eingegangenen Dividende von Roche im Rahmen der Ausschüttung ihres Reingewinns von 2020.

Detaillierte Finanzergebnisse zu dieser Pressemitteilung sind in der Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts unter folgendem Link verfügbar: <https://ml-eu.globenewswire.com/Resource/Download/2d041837-b0e1-4f12-b3fb-4731190731b9/>

# Disclaimer

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die bekannte und unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren beinhalten, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, wie sie in den zukunftsbezogenen Aussagen enthalten oder impliziert sind. Einige der mit diesen Aussagen verbundenen Risiken sind in der englischsprachigen Version dieser Mitteilung und dem jüngsten Dokument «Form 20-F» der Novartis AG, das bei der «US Securities and Exchange Commission» hinterlegt wurde, zusammengefasst. Dem Leser wird empfohlen, diese Zusammenfassungen sorgfältig zu lesen.

Bei den Produktbezeichnungen in kursiver Schrift handelt es sich um eigene oder in Lizenz genommene Warenzeichen der Novartis Konzerngesellschaften. Bosulif® ist eine eingetragene Marke von Pfizer Inc.

## Über Novartis

Novartis denkt Medizin neu, um Menschen zu einem besseren und längeren Leben zu verhelfen. Als führendes globales Pharmaunternehmen nutzen wir wissenschaftliche Innovationen und digitale Technologien, um bahnbrechende Therapien in Bereichen mit grossem medizinischem Bedarf zu entwickeln. Dabei gehören wir regelmässig zu jenen Unternehmen, die weltweit am meisten in Forschung und Entwicklung investieren. Die Produkte von Novartis erreichen global fast 800 Millionen Menschen, und wir suchen nach neuen Möglichkeiten, den Zugang zu unseren neuesten Therapien zu erweitern. Weltweit sind bei Novartis rund 108 000 Menschen aus über 140 Nationen beschäftigt. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <https://www.novartis.com>.

Novartis wird heute um 14.00 Uhr Mitteleuropäischer Sommerzeit eine Telefonkonferenz mit Investoren durchführen, um diese Medienmitteilung zu diskutieren. Gleichzeitig wird ein Webcast der Telefonkonferenz für Investoren und andere Interessierte auf der Website von Novartis übertragen. Eine Aufzeichnung ist kurze Zeit nach dem Live-Webcast abrufbar unter: <https://www.novartis.com/investors/event-calendar>.

Detaillierte Finanzergebnisse zu dieser Pressemitteilung sind in der Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts unter folgendem Link verfügbar. Weitere Informationen zu den Divisionen von Novartis und der Pipeline ausgewählter Präparate in später Entwicklungsphase sowie die Präsentation zur heutigen Telefonkonferenz finden Sie unter: <https://www.novartis.com/investors/event-calendar>.

## Wichtige Termine

21./22. September 2022	Meet Novartis Management in Basel (Beginn: 21. September, 18.00 Uhr CEST)
25. Oktober 2022	Ergebnisse des dritten Quartals und der ersten neun Monate 2022
30. November 2022	ESG-Investorentag